

# Tierschutzplan Brandenburg

**Verbesserungen im Tierwohl  
müssen dirigiert und mit viel  
Unterstützung und Beratung  
flankiert werden**

Michael Wimmer, GF FÖL e.V. und Sprecher des Aktionsbündnisses  
Agrarwende Berlin-Brandenburg

**Aktionsbündnis Agrarwende Berlin-Brandenburg**

Gute Landwirtschaft. Gutes Essen. Gutes Leben. Für Alle.



# Ausgangssituation:

**Zuviele Akteure, keine klare Richtung**

**=> Große Unsicherheit bei den Betrieben**

**=> Investitionsstau beim Stallneu- oder Umbau**

1. Allgemein: Preisführerschaft vs. Qualitätsanforderung
2. Fehlende / unklare Signale von Staat/Politik
3. Was macht / will der Markt
4. Trägheit im System / lange Abschreibungshorizonte
5. Fehlende Unterstützung / Beratung beim Umbau
6. Uneinheitliches Meinungsbild im Berufsstand
7. Angst, die gesellschaftlichen Erwartungen nicht erfüllen zu können
8. Usw.
9. Usf.
10. Etc.
11. Pp.

**Aktionsbündnis Agrarwende Berlin-Brandenburg**

Gute Landwirtschaft. Gutes Essen. Gutes Leben. Für Alle.



# Einordnung Tierschutzplan Brandenburg

- Historie: Volksbegehren gegen Massentierhaltung
- Prozess Tierschutzplan: Ein mutiger Feldversuch
- Ergebnisse: Paradigmenwechsel in der Argumentation und konkrete Forderungen / Maßnahmenvorschläge
- Ausblick für Umsetzung: Jetzt sind alle gefragt! Politik (v.a. Landtag), Verwaltung, Markt, Berufsstand, Beratung, Aktionsbündnis . . .

**Aktionsbündnis Agrarwende Berlin-Brandenburg**

Gute Landwirtschaft. Gutes Essen. Gutes Leben. Für Alle.



# Reaktion von Politik und Verwaltung

- Verwaltung bewegt sich, benötigt aber Vision und eine klare Strategie, wie Brandenburg sich weiterentwickeln soll.  
  
=> und natürlich den politischen Auftrag samt dazugehöriger Mittel
- Aktuell: Neues Personal (3 Stellen) für die Umsetzung und Begleitung des Tierschutzplanes Brandenburg im MLUL (inkl. Konzeption für Demonstrationsbetriebe)
- Minister will wohl das AFP an die Erfordernisse des Tierschutzplanes anpassen??

**Aktionsbündnis Agrarwende Berlin-Brandenburg**

Gute Landwirtschaft. Gutes Essen. Gutes Leben. Für Alle.



# Anforderungen an Beratung / Tiergesundheitsdienst:

- 1.) Verbesserungen im Tierschutz gehen nicht von heute auf morgen, sondern brauchen Zeit und Mut . . . und eine gute Begleitung / Flankierung
- 2.) Neutrale, helfende Expertise (ohne Angstfaktor)
- 3.) Offene Austauschsituation / Qualifizierung mit / unter Berufskollegen
- 4.) Wir müssen die Diskussion, die Offenheit, den Ehrgeiz und die Ergebnisse in den Arbeitsgruppen in den Berufsstand hineintragen!
- 5.) Vermittlung von Wissen, Erfahrung, Best-Practice-Beispielen, Praxispartnern, ...
- 6.) Aufzeigen von Vermarktungsalternativen

**Aktionsbündnis Agrarwende Berlin-Brandenburg**

Gute Landwirtschaft. Gutes Essen. Gutes Leben. Für Alle.



# Herausforderungen:

1.) Beratungsrichtlinie ante portas

2.) aber: Wir haben keine wirkliche Struktur / es fehlt Expertise

3.) Finanzierung eines konzertierten Aktionsplanes?

=> Durchschlagenden Erfolg werden wir nur haben, wenn Berufsstand und Aktionsbündnis gemeinsam an die Politik / den Landtag herantreten

4.) Erstrebenswert: Ein Vermarktungsweg unterhalb von Bio

5.) Kein Mikado: Wir brauchen mehr Mut im Berufsstand, aber wir dürfen die Bauern beim Umbau der Tierhaltung nicht allein lassen!

**Aktionsbündnis Agrarwende Berlin-Brandenburg**

Gute Landwirtschaft. Gutes Essen. Gutes Leben. Für Alle.

